



euse KAPPI

MAI 2024 / NR. 133
Quartierzeitschrift für den
Kappelerhof Baden

Mit Kappi-
Leiterlspiel
für die ganze
Familie

Kinder / Familien | S.16

Generalversammlung 26. Januar 2024

Quartierverein Kappelerhof | S.4

Auswertung der Umfrage 30er Zone

Rückblick / Vorschau | S.28



QUARTIERVEREIN



KINDER / FAMILIEN



QUARTIERLEBEN



REDAKTION

Impressum

Herausgeber:

Quartierverein Kappelerhof
www.euse-kappi.ch

Redaktion:

Nicole Lazzari, redaktion@euse-kappi.ch

Inserateannahme:

Beat Beerli, finanzen@euse-kappi.ch

Layout:

Reana Hostettler, info@reana.ch

Lektorat:

Matthias Leicht-Miranda

Druck:

Druckerei: Häfliger Druck AG, Wettingen
Papier: Recycling aus 100% Altpapier
Auflage: 1900 Exemplare, 3 Ausgaben pro Jahr
Verteiler: in alle Briefkästen im Kappelerhof.
Postversand für Mitglieder, Inserenten und Behörden ausserhalb des Quartiers.

Inseratekosten:

Die Preise finden Sie auf unserer Webseite unter
www.euse-kappi.ch/inserieren



Nächste Ausgabe:

Mitte September 2024
Redaktions- und Inserateschluss:
So, 18. August 2024
(Der Quartierverein Kappelerhof haftet nicht für von Dritten publizierte Inhalte, Bilder und Inserate.)

Quartier-Aushängекästern:

Plakate max. Format A4
Abgabe an:
Maria Savastano, Kappelerweg 9b

Standorte:

Beim Kappi-Beck
Bushaltestelle Kapelle
Bushaltestelle Schellenacker
Bushaltestelle Ruschebach

QV-Briefkasten / Quartiervereinsadresse:

Quartierverein Kappelerhof
Bruggerstrasse 171, 5400 Baden

Liebe Kappelerhöflerinnen, liebe Kappelerhöfler



Haben Sie es bereits wahrgenommen? Unsere Quartierzeitung kommt in einem aufgefrischten «Kleid» daher. Seit diesem Jahr haben wir mit Reana Hostettler eine neue verantwortliche Person für das

Layout unsere Quartierzeitung gewinnen können. Auf den Seiten 18 und 19 erfahren Sie mehr über Reana als Person und über die Idee hinter dem neuen Layout unserer Quartierzeitung.

An dieser Stelle bedanken wir uns als Vorstand bei Mirko Bucefari herzlich für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Er hat immer viel Zeit und Energie für dieses Heft aufgewendet, da es ihm wichtig war, gestalterisch etwas Ansprechendes zu bieten. Die Zusammenarbeit mit der Redaktion hat immer bestens funktioniert. Merci, Mirko!

Gerne mache ich Sie wiederum auf unsere Jahresprogramm 2024/2025 aufmerksam, und wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Teilnehmer. Auf unserer Homepage finden Sie fortlaufend die aktuellen Anlässe mit Datum und Örtlichkeit.

Am 28. Juni findet zum Beispiel der Sommer-Apéro statt. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen und ein gemütliches Beisammensein.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre unserer aktuellen Quartierzeitung. Es gibt einige spannende Artikel zu lesen. Lassen Sie sich überraschen!

Der gesamte Vorstand und ich freuen uns auf die vielen Begegnungen mit Ihnen! Auf bald im Kappi!

Ihr Präsident

Maurizio Savastano
praesidium@euse-kappi.ch

KROMER GRUPPE

**DRUCKPRODUKTE
AUS IHRER REGION.**

haefligerdruck.ch

HÄFLIGER DRUCK

Badener
mitbringsel

nani
manu
Designmanufaktur

Kronengasse 12 | Baden
Onlineshop: nanimanu.ch

114. Generalversammlung Quartierverein Kappelerhof vom 26. Januar 2024

Autor: Maurizio Savastano

Auch an der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung fanden zahlreiche Vereinsmitglieder den Weg in die Aula des Schulhauses Kappelerhof. Diese grosse Teilnehmerzahl hat uns als Vorstand sehr gefreut. Danke fürs Kommen!

Im Jahresrückblick wurde auf das vergangene Grosse Ereignis, der «Badenfahrt 2023», zurückgeblickt. Unser Kassier Beat Beerli konnte dabei ein sehr positives finanzielles Resultat verkünden, worüber alle Anwesenden sehr erfreut waren. Dies war nur dank der guten Zusammenarbeit im OK und dem super Einsatz aller Helferinnen und Helfer an der BF23! **Da spürten alle den «Kappi-Geist»!**

Neben den üblichen Traktanden, die alle einstimmig genehmigt wurden, schlug der Vorstand Ruben Menna als zusätzliches Vorstandsmitglied der Generalversammlung vor. Zusammen mit Dino Boner soll er das Ressort Unterhaltung verantworten. Mit grossem Applaus wurde er einstimmig gewählt.

Weiter wurde an diesem Abend ein hochverdientes und langjähriges Vereinsmitglied von der Generalversammlung mit

tosendem Applaus zum Ehrenmitglied gewählt. Daniela Voegele hat sich über viele Jahre sehr aktiv für unsere Schule, unser Quartier und unseren Quartierverein eingesetzt.

Vor allem mit der Theatergruppe «Thekalaila» sorgt sie jährlich für genussvolle Abende in der Aula unseres Schulhauses. Romy Bachmann blickte als Laudatorin auf das Geschaffene zurück und erzählte auch ein paar Anekdoten, die bisher nicht alle kannten. Mit grosser Freude überreichte der Präsident Maurizio Savastano die Ehren-Urkunde unter tosendem Applaus des Publikums.

Zuletzt wurden die Ergebnisse der Umfrage zum Thema «30er-Zone Bruggerstrasse» gezeigt. Das weitere Vorgehen wird nun zwischen dem Vorstand und der Verkehrsgruppe abgesprochen.

Nach dem offiziellen Teil wurde bei feinstem Essen, welches von Sascha Feller und dem Team vom Gasthof zur Brugg zubereitet wurde, rege diskutiert, ausgetauscht und gelacht. Es war ein wunderbarer Abend, den alle sehr genossen haben!

Maurizio Savastano

Interview: Ruben Menna

Autorin: Nicole Lazzari

Seit der letzten GV haben wir ein neues Vorstandsmitglied: Ruben Menna. Wir freuen uns sehr, ihn in unseren Reihen zu begrüssen. Im untenstehenden Interview stellt er sich unseren Fragen, damit wir ihn etwas kennen lernen.



Lieber Ruben, willkommen im Vorstand! Stellst du dich bitte kurz vor?

Hallo, Mein Name ist Ruben Menna, ich bin 41 Jahre alt und wohne in der Stockmattstrasse mit meiner Frau und unserer Tochter. In dieser Strasse sind meine Schwester und ich schon aufgewachsen, meine Eltern wohnen heute noch hier. Den Weg zurück in den Kappi fanden meine Frau und ich vor knapp 10 Jahren, zuerst in den Ifang, danach in die Stocki.

Was hat dich dazu bewogen im Vorstand mitzuwirken?

Ehrlich gesagt, hat mich Dino Boner angeworben. Ich habe ihm mal angeboten zu helfen, wenn er das möchte, als wir mit den Kindern in «e Halle wos fägt» waren. Und schwups war ich in seinem Ressort «Veranstaltungen». So schnell kann es gehen.

Wofür möchtest du dich einsetzen? Was möchtest du bewirken?

Eigentlich wäre meine Wunschvorstellung, dass der Kappelerhof – und damit meine ich den Unteren Kappi, den Oberen Kappi, das Brisgi und der Roggenbode – mehr zusammenrücken würden. Ich vertrete mit Dino das Ressort Veranstaltungen und vielleicht schaffen wir es ja, dass alle zusammenkommen und miteinander den Kappelerhof feiern. Das wird nicht von heute auf morgen funktionieren, aber wir werden es versuchen. Das Kappifest wäre eine gute Gelegenheit für so was. Vielleicht können wir so auch Menschen aus dem Brisgi und Roggenboden dazu animieren, sich beim Quartierverein zu melden und einen Beitrag mitzuleisten, das wäre toll.

Was schätzt du am Kappi? Wieso wohnst du gerne hier?

Da gibt es einige Punkte... Was sicher für den Kappi spricht ist, dass wir eine tolle Infrastruktur haben. Damit meine ich zum Beispiel von der Krabbelgruppe bis zur Schule und auch KiTa und TaBa ist alles vorhanden für Kind und Familie. Einkaufsmöglichkeiten hätten wir ja auch, wenn im Moment die Baustellen nicht wären, aber auch diese werden mal beendet, und vielleicht wird es sogar besser als zuvor. Und natürlich den Wald oben und den Fluss unten, was will man mehr. Bräteln oder baden, oder beides am Kappisee. Und was ich von unserer Seite aus der Stockmattstrasse sagen kann: unser freundschaftliches Zusammenleben. Jeder hilft jedem, es ist ein sehr familiäres Zusammensein. Kinder hat es viele, sie können friedlich draussen spielen, jeder kennt jeden. Ein wunderbares Netzwerk kann hier aufgebaut werden.

Wie siehst du den Kappi in 10 Jahren?

Das ist schwierig zu sagen. Ich habe den Kappi gesehen, wie er sich verändert hat, seit ich hier aufgewachsen bin. Es war ein hin und wieder zurück. Während meiner Jugendzeit waren viele Kinder hier, dann auf einmal war es sehr rar mit der Jugend und mehr ältere Menschen wohnten hier. Dann, langsam, wurde es wieder belebter und es waren wieder mehr Kinder und Jugendliche da. Ich hoffe und wünsche mir, dass der Kappi ein Familienort bleibt wie er es jetzt gerade ist, auch in 10 Jahren noch.

Vielen Dank, Ruben. Wir vom Vorstand freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.



Ihr Vorsorgepartner.



DIENSTLEISTUNGEN FÜR VORSORGEANLAGEN

Täfernstrasse 31,
5400 Baden-Dättwil

Tel. 056 483 25 55
www.divor.ch

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Rolf Keller
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Baden
T 058 280 34 31, M 079 373 45 60
rolf.keller@helvetia.ch

giuliani
DIE SAUBERE ART ZU MALEN

Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch

**Malermeister
Wilhelm GmbH**

Ihr Malerfachbetrieb im Quartier!

Markus Wilhelm
Buchenweg 5, 5400 Baden
Telefon 056 222 74 24

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

www.malermeisterwilhelm.ch

**VIELE
FÄHIGKEITEN** **EIN
TEAM**



Hächler
Schreinerei

HÄCHLER
**IHR
VERTRAUEN**
**UNSER
ERFOLG**
GRUPPE

megurach



www.baeckerei-frei.ch

FREI
bäckerei & konditorei

für sie kreiert.

Ihre regionale
Bäckerei



TANZSCHULE
weindance
www.weindance.ch

**Ihre Tanzschule im
Kappelerhof**

Tanzkurse und
Privatstunden für
Standard + Latein

Reiki Seminare
Syst. Aufstellungen

Diplomierte swissdance Tanzlehrerin mit
eidgenössischem Fachausweis

078 809 30 57 www.weindance.ch

**SEISPE
GLERLER**
BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

5405 BADEN DÄTTWIL
TELEFON 056 222 63 84

FAX 056 470 41 86

INFO@SPENGLERSEILER.CH

Das künftige Brisgi-Areal - ein neuer Ort fürs Zusammenleben

Autor: Weissgrund AG

Der gut besuchte Infoanlass am Mittwochabend, 24. April 2024, machte deutlich, was auf dem Brisgi-Areal bis 2028 entstehen wird: ein belebter Quartierteil mit vielfältigem und flexiblem Wohnraum für Familien, Singles und Paare jeder Altersgruppe. Vor allem aber soll die neue Überbauung im Brisgi für mehr Miteinander sorgen, indem sie Orte für Begegnung und Zusammensein schafft, an denen sich nachbarschaftliche Kontakte pflegen lassen und das ganze Quartier willkommen ist.

Drei gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Bauträgerinnen sind dafür verantwortlich: die Wohnbaustiftung Baden, die Logis Suisse AG und die Graphis Bau- und Wohngenossenschaft. Jede der drei Organisationen wird je eine der drei Hofbauten betreiben und deren Detailgestaltung übernehmen. Sie verpflichten sich zu hoher Qualität und zugleich zu einer möglichst günstigen Bauweise. Die Mietzinsen sind auf Kostendeckung und nicht auf Gewinn ausgelegt.

Mit grosszügigen Grünflächen und Aussenräumen bietet das künftige Brisgi-Areal Pluspunkte für das ganze Quartier. So wird der bestehende Quartierplatz aufgewertet zu einem zentralen Platz für alle, daneben entsteht ein öffentlicher Spielplatz. Und die Allmend bietet weiterhin viel Grün. Weitere

Begegnungsorte sind die Laubengänge, der Gemeinschaftsgarten und der Boccia-Platz.

Die Siedlung ist der Nachhaltigkeit verpflichtet. Gebaut wird mit viel Holz und wenig Beton, ein Teil der Dächer wird für die Produktion von Solarenergie genutzt und das Areal soll ans Fernwärmenetz der Regionalwerke AG Baden angeschlossen werden. Dach- und Fassadenbegrünungen schaffen Lebensraum für Insekten, möglichst wenig Fläche wird versiegelt und zwischen den Häusern bleibt viel Platz für einheimische Bäume und Sträucher.

Und wann geht's los? Gemäss aktuellem Stand startet die Detailplanung Mitte 2024, gebaut wird voraussichtlich ab Ende 2025. Frühestens ab der ersten Jahreshälfte 2028 sind die ersten Wohnungen bezugsbereit.

Das Brisgi-Areal bewegt das Quartier. Am Infoanlass war Raum für Fragen. Die Antworten sind auf der Webseite www.brisgi-areal.ch zu finden. Und mit dem Newsletter erhält man Neuigkeiten direkt in die Mailbox: www.brisgi-areal.ch/newsletter



Bild: Julian Graf, JG Video

Visualisierung:
indievisual AG, Zürich



Die drei 5- bis 6-stöckigen Häusergruppen fügen sich künftig zwischen die bestehenden Gebäude.

1. Hofbau Logis Suisse
2. Hofbau Wohnbaustiftung Baden
3. Hofbau Graphis
4. Öffentlicher Quartierplatz
5. Öffentlicher Spielplatz
6. Erwachsenenspiel / Boccia mit mobilen Hochbeeten
7. Gemeinschaftsgarten
8. Allmend: Magerwiese und heutige Bäume werden so weit wie möglich erhalten
9. Einfahrt in neue Tiefgarage
10. Hindernisfreie Verbindung



Gemeinnütziger
Frauenverein Baden

Der Erlös geht an soziale Projekte
sowie benachteiligte Menschen
in der Region Baden.

Brockenstube

Mellingerstrasse 27a
5400 Baden

Mi. 14.30–17.30 Uhr
Sa. 13.00–16.00 Uhr,
jeweils am 1. Samstag
im Monat von 10–16 Uhr

 Gemeinnütziger
Frauenverein Baden

 frauenvereinbaden

sgf-baden.ch

Neue Zusammensetzung Gruppe Eltern und Kind

Autorin: Dana Klein

In der Gruppe Eltern und Kind gab es in den letzten Monaten einige Wechsel. Christa Neuberth und Ingrid Andenmatten wurden nach ihrer langjährigen Tätigkeit herzlich verdankt und verabschiedet. Glücklicherweise fanden sich drei Frauen mit kleineren Kindern aus dem Quartier, welche sich sehr gerne in der Gruppe engagieren. Hier stellen sie sich vor:



SELINA

Liebe Nachbarn, mein Name ist Selina Andreoli und seit Juli 2022 wohne ich mit meiner Familie im Kappelerhof. Mittlerweile sind wir zu viert und ich fühle mich sehr glücklich, dieses wunderbare Quartier von Baden mein Zuhause nennen zu dürfen.

Die Nähe zur Stadt und zur Natur schätze ich gleichermassen, und es bereitet mir immer wieder Freude, wenn es für mich und meine Familie im Kappi etwas Neues zu entdecken gibt.

Ich wünsche mir, dass ich durch mein Engagement in der Gruppe «Eltern und Kind» die grossartigen Errungenschaften, die durch die vielen Freiwilligen in den letzten Jahren ins Quartierleben gebracht wurden, unterstützen kann.

Mein Ziel ist es, diese lange zu erhalten und vielleicht sogar etwas Neues entstehen zu lassen, das den Austausch zwischen Familien ermöglicht und fördert und das Gemeinschaftsgefühl des Quartiers stärkt. Ich freue mich auf viele tolle Begegnungen und Anlässe mit euch.



JOSEFINE

Ich heisse Josefine Fäseke und bin 2018 ins Quartier gekommen. Als ich nach langer Suche eine Wohnung im Kappelerhof fand, war ich überglücklich, ein schönes Zuhause für meine Familie gefunden zu haben.

Ich selbst bin in einem kleinen Dorf in Norddeutschland aufgewachsen, bis mich meine Schweizer Wurzeln in die Schweiz zogen. Nach vielen Ortswechseln landete ich schliesslich in Baden und fühlte mich von Anfang an sehr wohl. Mittlerweile habe ich zwei Söhne, die fünf und ein Jahr alt sind, und durch meinen Mann auch eine Familie in Marokko.

Die letzten zehn Jahre war ich als Primarlehrperson tätig und möchte mich nun mehr ins Quartier einbringen. Durch die Arbeit als Tagesmutter und dem Kindergartenentritt meines Sohnes, konnte ich bereits viele neue Menschen in meiner Umgebung kennen lernen. Als die Idee aufkam, eine neue Krabbelgruppe zu eröffnen, landete ich schliesslich in der Gruppe «Eltern und Kind». Nun freue ich mich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit.

MARION

Ich heisse Marion Lüscher. Vor zweieinhalb Jahren haben mein Mann und ich uns dazu entschlossen mit unseren zwei Kindern, damals 4- und 2-jährig, von der Stadt Zürich in den Kappelerhof zu ziehen.

Um uns einen ersten Eindruck vom Kappi zu verschaffen, besuchten wir schon vor dem Umzug den Kinderartikelmarkt. Bei diesem Besuch erlebten wir erstmals, wie lebendig und vielfältig das Quartier ist.

Nach dem Umzug besuchten wir den Kinderartikelmarkt weiterhin regelmässig. Die Stimmung und die Menschen vor Ort gaben uns ein Gefühl des Ankommens. Es war für mich daher eine Herzensangelegenheit, als ich meiner langjährigen Vorgängerin, Ingrid Andenmatten, zusagte, die Gruppe Eltern und Kind bei der Organisation des Marktes

künftig zu unterstützen. Ich möchte das unkomplizierte, offene und vielfältige Miteinander unterstützen und wünsche mir, dass dadurch viele weitere Familien die Möglichkeit bekommen, sich zu vernetzen, Spass zu haben, anzukommen oder einfach ein feines Stück Kuchen zu essen.



toppharm
Damian Apotheken & Drogerie
NUSSBAUMEN, EHRENDINGEN, FISLISBACH

Wir checken mehr, als Sie denken. Gerne informieren wir Sie über unser Angebot.

Ausschlag, Augen- oder Blasenentzündung.
In Ihrer TopPharm Apotheke erhalten Sie ohne
Voranmeldung medizinische Hilfe bei akuten
Beschwerden.

Sibylle Räber, Schulstrasse 3, 5415 Nussbaumen, 056 296 10 41
damian-apo.nussbaumen@ovan.ch
www.apotheke.ch/damian-nussbaumen

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Kennenlernen – Kunst – Kommunikation

Autorin: Barbara Göring



Heute darf ich über drei K des K-TREFF Baden sprechen und es ist nicht Kinder – Küche – Kirche... obwohl diese Themen uns tatsächlich auch beschäftigen.

Das Ziel unseres Vereins ist es, Menschen die aus irgendeinem Ort der Welt in den Kappi gekommen sind, zusammenzubringen. Es ist inzwischen gut bekannt, dass wir verschiedene Kurse anbieten. Zu diesem sehr wichtigen «K» durften wir im «Euse Kappi» schon öfter berichten. Ohne eine gemeinsame Sprache ist Integration und Kennenlernen kaum möglich, ohne die Tastatur eines Computers findet man weder eine Stelle noch eine Wohnung! Aber auch Spass muss sein, Kommunikation zwischen Klein und Gross, Neuzugezogenen und Alteingesessenen...

Im April vor einem Jahr hat Claudia Ebnöther das Kunst-Projekt mit marmoriertem Papier gestartet.

Kunst als Ausdruck von persönlichem Geschmack, das gemeinsame Lernen einer neuen Technik, Freude an Farbe – und das alles auf Deutsch. Eine Kunst war es bestimmt auch, den vielen verschiedenen Menschen das Marmorieren zu zeigen, mich eingeschlossen! In der Vorweihnachtszeit wurden mit Kindern Schneekugeln gebastelt und in diesem Frühling haben wir Oster-Deko gestaltet.

Schon Wochen zuvor hatte ich einige Bekannte überzeugen können, für ihre Omeletts und Kuchen die Hühnereier auszublasen und uns zu spenden. Zwei Wochen vor Ostern wurden diese im Quartierraum dann in unterschied-

lichen Techniken gefärbt. Das Marmorieren war eine davon, mit allen Nagellack-Resten meines Arbeits-Teams!

Wir hätten auch darüber sprechen können, wieso der Hase eigentlich Eier bringt, was das mit dem christlichen Glauben zu tun hat oder was das Wort «Oster» heisst... alles Fragen, die schon an mich herangetragen wurden. Bei sieben Sprachen in einem Raum – nebst Deutsch für alle – standen dann doch die Farben im Vordergrund. Diese landeten übrigens nicht alle wie geplant auf den ausgeblasenen Hühnereiern. Einige Fingernägel glitzerten mit dem Osterschmuck um die Wette und haben sicher auch Freude gemacht.

Unsere K-TREFF-Freizeitaktivitäten sind kostenlos für die Teilnehmenden und offen für Alle – besonders auch für die Lesenden des «Euse Kappi»! Sehr gern begrüssen wir Dich / Sie / Euch nächstens bei einem der folgenden Anlässe:

- › eine geführte Wanderung im Eibenwald unter Leitung des Stadtförsters
- › eine Besichtigung der Kehrlichtverbrennungsanlage
- › ein Kunstprojekt mit Papierblumen
- › ein Nachmittag mit dem Rössli Hü – Vorlesen und Erzählen der Geschichte
- › ein Besuch des Kindermuseums zum Thema Rössli Hü
- › ein Bastelnachmittag, bei dem viele Rössli Hü entstehen werden...
- › und vor Ostern 2025 sicher wieder ein Oster-Basteln, diesmal mit dem Huhn «Federli»

Vielleicht hat spontan jemand noch eine Idee oder Lust auf eins der aufgeführten Projekte? Dann lernen wir uns vielleicht bald kennen? Das wäre schön – denn dieses «K» – das Kennenlernen – hätten ich fast vergessen.

Unglaublich, welch spannende Menschen ich in den vergangenen sieben K-TREFF-Jahren kennengelernt habe! Vielleicht nicht Pablo Picasso, nicht Friederich Schiller, nicht Konrad Zuse – aber Leute, die Freude an Farbe, Deutsch oder Computer haben und offen für andere Menschen sind.

Das macht das Quartier so fröhlich und bunt wie ein Osterei und deshalb passt der K-TREFF so gut hierher. Einfach Kappi!

Barbara Göring

Um unsere Kurse durchzuführen, brauchen wir engagierte Menschen. Um unsere Aktivitäten zu finanzieren (Miete Vereinslokal, Bücher...), sind wir auch um jeden Franken froh!

Spendenkonto

Verein K-TREFF Baden – 5400 Baden
Raiffeisenbank Baden-Lägern
IBAN: CH21 8074 0000 0083 8198 6



Kulinarischer Hochgenuss Einzigartiges Erlebnis

Wir bieten Ihnen eine grosse differenzierte Auswahl Fleisch auf dem heissen Stein an. Gerne organisieren wir für Sie auch Caterings, Bankette und Weihnachtsessen.

Lassen Sie sich verwöhnen. Unsere Events sind unter www.zurbrugg.ch/events.php ersichtlich.



Reservierung: Telefon 056 222 72 03 ■ Genügend Parkplätze vorhanden
Gasthaus zur Brugg ■ Bruggerstrasse 103 ■ 5400 Baden
info@zurbrugg.ch ■ www.zurbrugg.ch

Seniorentreff Punkt

Autorin: Romy Bachmann



Das Jahr 2023 ist mit der adventlichen Chlausfeier in der Aula und dem Weihnachtsfilm, «Frohe Weihnachten! Jetzt erst recht», ausgesucht von Susy Bhend, zu Ende gegangen.

Mit dem Seniorentheater «Herbschtrose» aus Windisch, aufgeführt im ref. Kirchengemeindehaus in Baden, haben wir das neue Jahr gestartet und zugleich war das auch der Startschuss fürs neue Halbjahresprogramm 2024.

Mit dem Lustspiel «S'Lisa muess wäg» ist der Start ins neue Jahr geglückt. An diesem Anlass mussten wir definitiv von Ella Gremme Abschied nehmen. Sie wurde mit einem kleinen Präsent vom Team verabschiedet und gleichzeitig durften wir unseren neuen Gemeindeleiter, Herr Claudio Tomassini, begrüßen. Willkommen Claudio auch bei uns im Kappi.

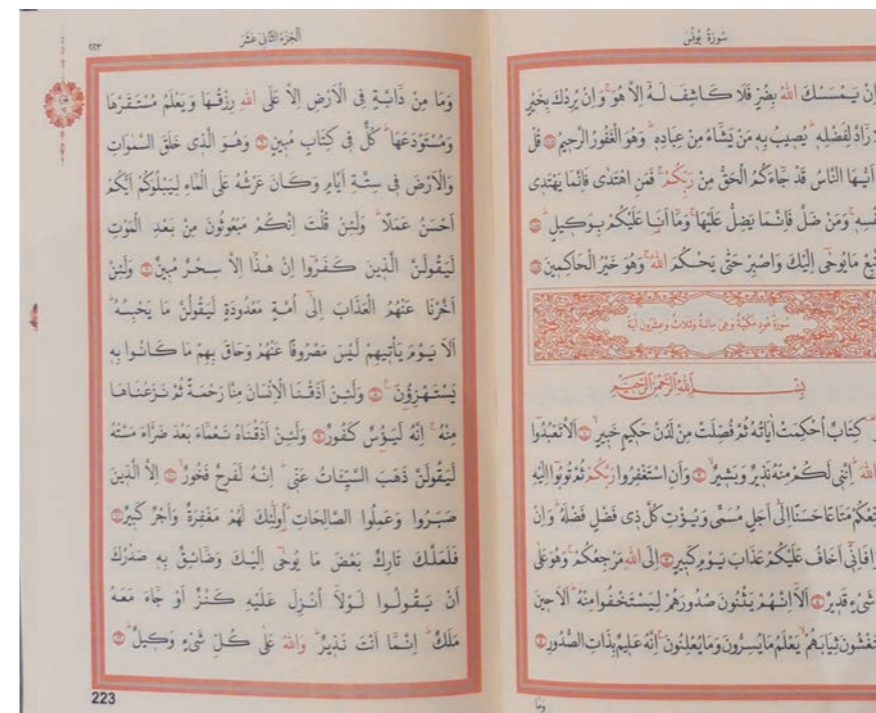
Drei Mittagessen in guter Gesellschaft mit mehr oder weniger Teilnehmer haben in der Quelle und Zur Brugg stattgefunden. Beim Vortrag von Frau Melanie Borter vom Altersnetzwerk Baden zum Thema: «Älter werden – wer ist da, wenn ich Unterstützung brauche?», haben wir viele wertvolle Anregungen und Tipps bekommen. Es beruhigt, wenn man weiss, wo und wie man im Notfall Hilfe bekommen kann.

Der Besuch in der albanisch – mazedonischen Moschee in Gebenstorf ist auf reges Interesse gestossen. Unsere Gruppe wurde sehr herzlich von Frau Jasemin Duran empfangen. Sie hat sich sehr über das rege Interesse an der Moschee und ihrem Glauben gefreut. 25 Personen haben ihren Ausführungen mit Interesse zugehört, z.B:

Wie sie ihren Glauben leben, ihre Gebete fünf mal am Tag verrichten, welches die wichtigsten Feste sind, etc. Frau Duran hat alle unsere Fragen kompetent und ausführlich beantwortet. Beim gemütlichen Beisammensein kamen dann noch mehr Fragen auf und wir wurden trotz Ramadan mit Getränken und Snacks verwöhnt.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Duran!

Vorschau: Tagesausflug vom 12. Juni ins Kloster Einsiedeln. Bitte in der Agenda eintragen. Weitere Infos folgen!



Ökumenischer Fastensuppentag

Autorin: Loredana Ventre

In der gewohnten Kulisse der Aula des Schulhauses Kappelerhof fand auch dieses Jahr wieder der traditionelle ökumenische Fastensuppentag statt.

Nach dem Gottesdienst folgte ein gemütliches Beisammensein, bei dem Gross und Klein bei feiner Suppe und köstlichem Kuchen zusammenkamen und sich austauschten.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer, wie dem Pfarreirat, dem Chor und der reformierten Strickgruppe, die eine grosszügige Spende aus dem Verkauf der Strickwaren geleistet haben.

Alle Kinder sollten von einer Welt träumen, in der sie sicher, glücklich und frei sind, in der ihre Träume verwirklicht werden können und sie gleiche Chancen haben.

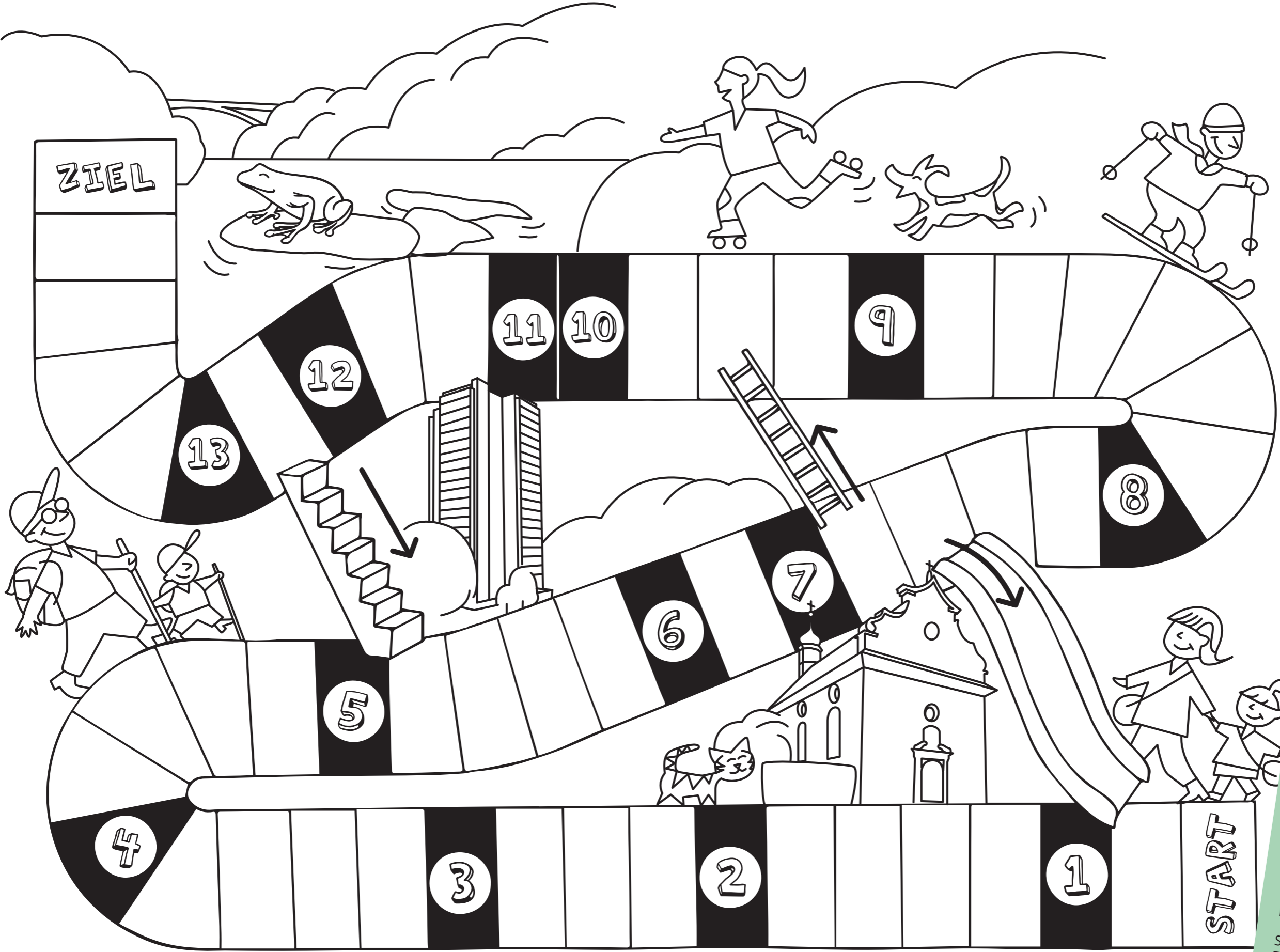
Einige Kinder aus verschiedenen Religionsklassen, wurden beauftragt, an einer Fantasiereise in den Senegal teilzunehmen, während sie Fotos von Kindern aus dem Senegal betrachteten.

Ihr Ziel war es, die Träume und Hoffnungen dieser Kinder zu entdecken und darauf bauend eine Geschichte zu schreiben, ein Bild zu malen, oder eine Blume zu gestalten.



Liebe Kinder
herzlichen Dank für euren
wertvollen Beitrag,
ihr habt das so gut gemacht
und unseren Gottesdienst
auf wunderbare Weise
bereichert.





Spielanleitung
 Ihr braucht für dieses Spielfeld
 einen Würfel und Spielfiguren
 (Knopf, Deckel einer Petflasche...)

Ihr würfelt und fahrt mit der
 Spielfigur die entsprechenden
 Felder auf dem Spielfeld.

Sobald ihr auf ein Feld mit einer
 Zahl kommt, macht ihr die Tätigkeit,
 die bei der entsprechenden Zahl
 unter Vorschläge steht oder ihr
 erfindet eure eigenen Regeln.

Wer zuerst im Ziel ist hat gewonnen.

➤ Ihr könnt das Spielfeld farbig
 ausmalen.



- | | | |
|--|---|---|
| 1. Schreibe deinen Namen blind auf ein Papier. | 6. Mach 10 x den Hampelmann. | 11. Balanciere ein Kissen auf dem Kopf und gehe eine
Runde durch das Wohnzimmer. |
| 2. Springe vom Sofa auf den Boden. | 7. Errate einen Gegenstand mit geschlossenen Augen. | 12. Gehe auf den Zehenspitzen ins Badezimmer und zurück. |
| 3. Hüpfte eine Runde durch das Zimmer. | 8. Sage deinen Namen rückwärts. | 13. Balanciere auf einer Linie. |
| 4. Stehe 10 Sekunden auf einem Bein. | 9. Stampfe 5 x mit beiden Füßen auf den Boden. | |
| 5. Staple 5 Streichhölzer aufeinander. | 10. Klopfe deinen Körper von Kopf bis Fuss mit den Händen ab. | |

Reana Hostettler: Neue Layouterin von «Euse Kappi»

Autorin: Nicole Lazzari



Liebe Reana, wer bist du? Stell dich doch unseren Lesenden bitte kurz vor.

Hallo zusammen. Danke, dass ich mich kurz vorstellen darf. Ich heisse Reana Hostettler, bin 37 Jahre alt und lebe nun seit 16 Jahren an der Martinsbergstrasse mit meinem Mann Jan Durrer und unserer Katze James Dean. In Schafisheim bei Lenzburg wuchs ich auf, mit 18 Jahren zog es mich für eine kurze Zeit nach Aarau bis ich mich in unsere schöne Stadt Baden verliebte.

Welchen Bezug hast du zum Kappelerhof?

Einer meiner besten Freunde ist im Kappi gross geworden. Durch ihn, Dave Rodriguez, habe ich wiederum viele wunderbare Freunde, auch vom Kappi, kennengelernt und durfte mit ihnen eine meiner schönsten Zeiten in Baden erleben. Zudem zieht es viele unserer Freunde mit Kind und Kegel in den Kappelerhof. So werde auch ich immer öfters Zeit in diesem schönen Stadtteil verbringen dürfen.

Wie kommt es, dass du das Layout von «Euse Kappi» übernommen hast?

Ich engagiere mich nun seit 2020 für die Halde in der unteren Altstadt von Baden. Als wir 2021 den Gewerbeverein Halde Baden gegründet haben, wollte ich unbedingt ein kleines Altstadtblatt gestalten. Diesen Wunsch konnte ich mir noch nicht erfüllen.

Im Januar 2024 kam mein Freund Ruben Menna auf mich zu und – zägg! – nun darf ich diese und die nächsten beiden Quartierzeitungen gestalten und mit einem tollen Kappi-Team zusammenarbeiten. Wünsche gehen also doch in Erfüllung.

Welche Ideen hast du bereits umgesetzt? Was ist dir bei der neuen Gestaltung wichtig?

Bei den Ideen arbeiten Nicole Lazzari und ich eng zusammen und ergänzen uns sehr gut. In den nächsten Zeitungen wollen wir neben dem informativen Inhalt auch den familiären Teil vom Kappelerhof stärken und für die Kinder ein paar weitere Highlights bieten.

So gibt es in dieser Ausgabe zum Beispiel ein besonderes Leiterlispel, welches Merkmale vom Quartier beinhaltet, sowie eine hüpfende Bastelidee, inspiriert von den Kappisee-Fröschen.

Vielleicht ist euch auch am Rand der Seiten etwas aufgefallen? Wir haben mehrere Rubriken bestimmt, welche jeweils eine eigene Farbe sowie ein Piktogramm bekommen haben. Dadurch wird die Zeitung noch übersichtlicher und farbenfroher.

Du bist sehr kreativ. Wie kommst du zu deinen Inputs, woher nimmst du deine Inspiration?

Die meisten Ideen bekomme ich dann, wenn ich aus dem Alltag ausbrechen kann. Dies geschieht oft spät in der Nacht oder bei einem Spaziergang durch unsere Wälder, unter der Dusche oder auch beim Bücher Lesen. Ich beschäftige mich aber auch mit den sozialen Medien und bekomme so sehr viele Inspirationen, die ich in meinen Arbeiten und Kollektionen integrieren kann.

Du besitzt, zusammen mit deinem Mann, den Laden «Nani Manu» in der Halde. Was zeichnet euer Geschäft aus?

In unserem Laden sowie auf unserem Onlineshop «nanimanu.ch» bieten wir Geschenkideen und Wohnaccessoires an, die uns begeistern. Viele Produkte und Kollektionen designe und illustriere ich selbst. Zudem bieten wir Produkte von Freunden an, die wie unsere Produkte nachhaltig sind, und wir uns auch selbst schenken würden. Mit unseren Produkten wollen wir Erlebnisse erschaffen. Dies geschieht auch durch kleinere Events, Pop-Ups oder Workshops.

An der Kronengasse 12, wo sich unser Laden befindet, ist auch mein Grafikatelier und Label «Reana.Design». Seit 2021 dient mir mein Label als Ventil, denn durch meine Designs kann ich mittlerweile meine Gefühle

und Gedanken ausdrücken. Früher ging das nur, wenn ich meine eigene Musik gesungen und geschrieben habe.

Möchtet ihr mehr erfahren über unser Schaffen? Dann kommt einfach bei uns vorbei. Wir freuen uns auf inspirierende Gespräche.

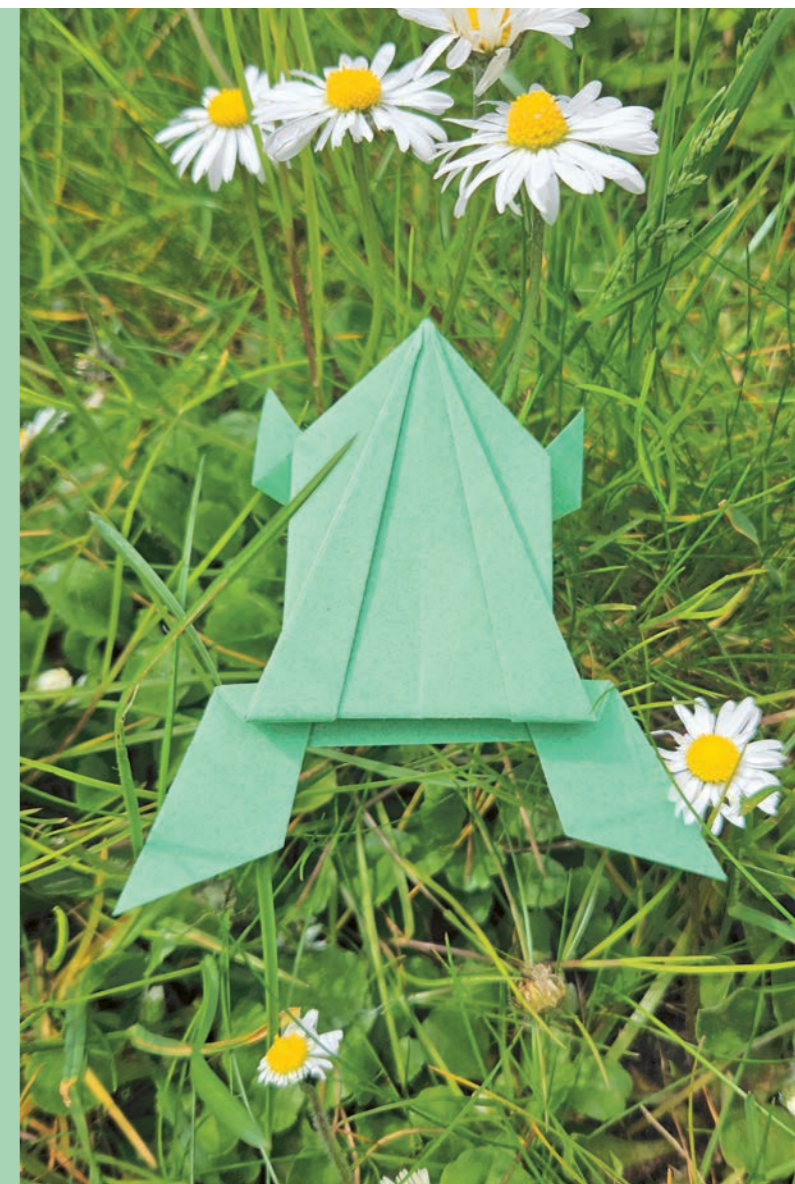
NaniManu & Reana.Design
 Kronengasse 12, 5400 Baden
 nanimanu.ch | reana.ch

Hüpfenden Frosch falten

Autorin: Nicole Lazzari

Hast du sie auch schon gehört, die Frösche, die im Kappi-See quaken? Wir zeigen dir, wie du selber einen Frosch faltest, der sogar hüpfen kann. Bastle einen solchen Frosch, allein oder mit Hilfe, und schicke uns ein Foto davon. Vielleicht magst du den Frosch auch noch anmalen? Die schönsten Fotos werden wir auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlichen.

Fotos an: redaktion@euse-kappi.ch
youtube.com/watch?v=jm-ul0IMdVI



Service Learning im Schulhaus Kappelerhof

Autorin: Nicole Lazzari



Im Rahmen einer Projektwoche leistete die Sek 3b der Schule Mellingen-Wohlenschwil einen Einsatz im Schulhaus Kappelerhof. Dies im Rahmen von «Service Learning», also dem Lernen durch Engagement für andere. In der Primarschule boten sich vielfältige Aufgaben an: Unterstützen der Lehrpersonen als Assistenten, Auffrischung des Malateliers, Herstellen von Spielen im Fremdsprachenunterricht, Abschleifen von Bänken und Mithelfen bei Hauswartarbeiten. Da die Jugendlichen von ausserhalb kommen, boten sich ihnen ganz neue Einblicke in einen ihnen bis dato unbekanntem Ort.

Die Woche bot den 9 Schülern und 5 Schülerinnen neue Perspektiven und Erlebnisse. Von den Lehrpersonen wurde der Einsatz sehr geschätzt. Sie lobten die Hilfsbereitschaft und Anständigkeit der Jugendlichen. Als Dank für die geleistete Arbeit gab es dann vom Schulleiter am Ende noch einen grosszügigen Zustupf in die Klassenkasse.

Hier einige Stimmen der Jugendlichen:

LANA

Ich mochte es, wenn ich mich auch mal mit der Lehrperson austauschen konnte. Die erzählten mir oftmals auch vieles über die Kinder, denen ich half. Abschließend kann ich sagen, dass ich auch sehr viel Vertrauen von den Lehrpersonen bekam und auch mal allein mit den Kindern sein durfte.

KATE

Mich hat es überrascht, dass die Kinder so offen waren und mit mir offen geredet haben.

Ich fand die Zusammenarbeit mit ihnen interessant und anstrengend zugleich, denn man weiss nicht auf welche Art man am besten erklären soll, so dass man sie nicht noch mehr verwirrt. Am Schluss von dem letzten Tag war ich ein wenig traurig. Viele von ihnen sind zu mir gekommen, haben mich umarmt und gefragt, ob ich sie nochmals besuche.

LEVIN

Mir gefiel die Renovation des Malateliers am besten, weil wir unsere Ruhe hatten und es sehr einfach und entspannt war. Mir gefiel die Abschleifarbeit nicht so, da unsere Klamotten sehr dreckig wurden, aber es war auch cool. Mich hats überrascht, dass der Zivi uns ein Mittagessen bezahlt hat, weil wir so gut gearbeitet hatten. Das fand ich sehr nett. Der Hauswart, der uns die Aufträge gegeben hatte, war sehr sympathisch und nett.

JULIAN

Die Projektwoche in der 3/4e war echt aufregend! Ich half bei den Drittklässlern und Viertklässlern. Es war das erste Mal für mich, und ich war gespannt. Die Kinder waren voller Energie und Begeisterung, das hat mir echt gefallen. Es war herausfordernd, aber auch erfüllend. Außerdem haben sie echt schnell gelernt, das hat mich überrascht. Manchmal war es schwierig, wenn Kinder nicht mitmachen oder sich gestritten haben. Aber wir haben Lösungen gefunden, und das hat mich positiv überrascht. Insgesamt war es eine tolle Erfahrung.



WELCHER RAV4 PASST ZU DIR? BIS CHF 7'500.- KUNDENVORTEIL

Die Toyota RAV4 Modelle erleben und profitieren.

RUEDI TINNER AG Bruggerstrasse 152 Tel. 056 221 74 00
5400 Baden www.tinnerag.ch

BADENER PIZZA KURIER

Jetzt Herunterladen!

NEUE MOBILE APP

+ BEI ONLINE BESTELLUNGEN ZU JEDER WARME GERICHTE ERHALTEN SIE 1 DOSENGETRÄNK (0.33L) GRATIS DAZU!

Vögele
Haustechnik in Perfektion.

Heizung
Sanitär
Solartechnik

Vögele AG Heizung/Sanitär
5306 Tegerfelden | info@voegele-ht.ch | 056 245 61 19 | www.voegele-ht.ch

AELLIG HARASSINO

Di. - Fr. 14.00 - 18.30
Sa. 8.00 - 15.00

Zürcherstrasse 137
5432 Neuenhof
www.getraenkeservice-aellig.ch

Zwischenbericht öffentlicher Spielplatz

Autor: Maurizio Savastano

Nachdem der Stadtrat im vergangenen Dezember 2023 aufgrund des eingereichten Postulates die Notwendigkeit eines öffentlichen Spielplatzes in unserem Quartier, welcher unabhängig vom Schulbetrieb von den Quartierbewohner Kappelerhof benutzt werden kann, anerkannt hat, sind die nächsten Informationen dazu bekannt.

Der Spielplatz soll ein Teil des Schulhausprojektes im Quartier sein (Erweiterung). Die Benutzung dieses Begegnungsraumes soll im Partizipationsverfahren, wie vom Stadtrat versprochen, erfolgen. Per ca. Mai oder Juni 2024 soll das Projektpflichtenheft festgelegt sein. Dieses Papier dient als Grundlage für die Konzeption, bei welcher die verschiedenen Interessengruppen aus unserem Quartier miteinbezogen werden. Dies wird ca. per Juli oder August 2024 geschehen. Danach erfolgt der Antrag für den Planungskredit für das gesamte Schulhausprojekt Kappelerhof. Dieser wird voraussichtlich im September 2024 vom Einwohnerrat behandelt werden.

Sollte dieser Planungskredit angenommen werden, so werden im Jahr 2026/2027 die verschiedenen Interessengruppen wiederum aktiv für die Planung auf der operativen Ebene miteinbezogen. So sollte per 2028 unsere Schule im Kappelerhof erneuert sowie erweitert sein und über einen öffentlichen Spielplatz verfügen.



Leider mahlen die Mühlen sehr langsam, was verständlicherweise für die Interessengruppen frustrierend ist. Auf der anderen Seite steht die Stadt vor der grossen Herausforderung, unser Schulhaus für die kommenden Generationen, platztechnisch, vorzubereiten. Daher müssen wir geduldig und weiterhin am Ball bleiben.

Gerne können Sie sich bei mir melden, sollten Sie dazu noch was wissen oder Ihre Meinung kundtun wollen.

Maurizio Savastano
 praesidium@euse-kappi.ch



Thekalaila Rückblick

Autorin: Romy Bachmann



Merci...
«Es goot au ooni»
 War ein weiterer Erfolg für die Theatergruppe Thekalaila!

Ein grosses Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben; Besucherinnen, Besucher, Fans, Sponsoren, Helfer im Restaurant und in der Küche, hinter dem Buffet, an der Bar, Technik, Bühnenbau und Maske etc.

«Es goot ned ooni»
 Es gab viele positive Feedbacks, die uns für die nächste Produktion motivieren, wieder unser Bestes zu geben.



Wir suchen dich!
 Wer möchte sein Talent zum Theater spielen mal auf der Bühne zeigen? Einmal auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu stehen?

Wir suchen Spielerinnen und Spieler, die unsere bestehende Gruppe ergänzen.
 Bist du dabei? Dann melde dich doch über unsere Website, www.thekalaila.ch, oder bei einem unserer Vorstandsmitglieder. Wir freuen uns, dich schon bald bei uns willkommen heissen zu dürfen.

Ich, du - wir

Autorin: Nicole Lazzari

Kürzlich rief mich eine Freundin an, ganz ausser sich. Sie hatte vom Auto aus beobachtet, wie mein Sohn auf Höhe Siggentalerbrücke fast von einem älteren Mann angegriffen wurde. Nur das Eingreifen eines Passanten konnte Schlimmeres verhindern. Was war geschehen? Der Junge war mit seinem Velo auf dem Trottoir unterwegs, der Mann fühlte sich bedroht und wollte dann Selbstjustiz anwenden. Wohl für alle Beteiligten ein äusserst unangenehmes, erschreckendes Erlebnis. Ja, mein Sohn hätte mit seinen 13 Jahren nichts mehr auf dem Trottoir zu suchen gehabt. Aber wie die Umfrage zur 30er Zone gezeigt hat, ist er nicht der Einzige, der sich auf der Bruggerstrasse unsicher fühlt mit dem Velo (und an der Umfrage haben nur Erwachsene teilgenommen!). Interessanterweise ist es per Gesetz übrigens erlaubt, bis 12 Jahre auf dem Trottoir zu fahren, wenn weder Veloweg noch Velostreifen vorhanden sind. Natürlich mit angepasster Geschwindigkeit, damit ein Nebeneinander funktioniert.

Und das bringt mich zu einer weiteren Überlegung: Wie schaffen wir dieses Nebeneinander hier im Kappi? Besonders jetzt, wo die Tage wieder länger werden und sich alle häufiger draussen aufhalten. Immer wieder höre ich von Konflikten von Familien mit Nachbarn, weil ihre Kinder draussen spielen. Auch wenn es am Nachmittag und nicht abends ist. Auf der einen Seite also ein Ruhebedürfnis, vielleicht nach einer sehr stressigen Arbeitswoche. Auf der anderen Seite viel Energie und Bewegungsdrang, die nicht einfach mit elektronischen Geräten ruhiggestellt werden können (im Gegenteil).

Der Kapperlerhof ist mit seinen Angeboten ein sehr familienfreundliches Quartier und zieht also Familien an. Insbesondere auch, weil der Wohnraum hier noch einigermaßen bezahlbar ist. Gleichzeitig gibt es aber wenig Spielplätze und Raum für die Verwirklichung der Kinder. Ältere Menschen werden sich erinnern können an viel Umschwung, Wiesen und freie Plätze zum Spielen. Und dies meist unbeaufsichtigt und ohne Einschränkungen. Das ist heute leider nicht mehr möglich, alles findet auf viel kleinerem Raum statt. Somit sind Konflikte vorprogrammiert. Wie nun damit umgehen?



Schreien vom Balkon aus und Beschimpfen der Kinder, wenn man doch gleichzeitig Respekt einfordert, ist sicher nicht zielführend, im Gegenteil. Häufig gibt es auch Streit, weil man sich gar nicht kennt.

Wieso also nicht das Gespräch suchen? Mitteilen, welches die eigenen Bedürfnisse sind und gemeinsam eine Lösung suchen? Zugegeben, das braucht wohl ein bisschen Überwindung und Mut. Aber ich bin sicher, dass daraus Gutes entstehen kann. Vielleicht flickt ein geschickter Nachbar künftig mit dem lauten Jungen sein Velo. Oder eine ältere Frau gibt ihre Strickkünste weiter. So wird das Neben- wieder zum Miteinander. Etwas, was unser Quartier seit Jahren auszeichnet.

Nicole Lazzari



Nur bei
**schönem
Wetter**
geöffnet!

Die *lounge* direkt an der Limmat

Unsere Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag: 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag: 14.00 bis 21.00 Uhr



Limmatpromenade 28 | 5400 Baden | 056 221 77 21
www.limmathoflounge.ch

Sommer-Memes

Autorin: Nicole Lazzari



Nicht mehr lange, und schon steht der Sommer vor der Tür.

Endlich wieder draussen bräteln und im Kappi-See baden! Worauf freust du dich am meisten?

> Gestalte selber ein Sommer-Meme mit einem Bild aus dem Kappi. Die besten werden wir auf unserem Insta-Kanal veröffentlichen.

Schicke dein Bild per DM auf unserem Instagram-Kanal «euse_kappi» oder per Mail an redaktion@euse-kappi.ch

Kleiner Tipp: Auf imgflip.com kann man ganz einfach tolles Memes erstellen.



Was ist ein Meme?
Für alle Boomer =)

Boomer sind für die heutigen Jugendlichen eigentlich alle, die älter als 30 sind :)

Abgeleitet vom griechischen Wort «mimema», nachgeahmt, handelt es sich um einen Medieninhalt, der meist im Internet verbreitet wird. Das sind häufig Bilder mit einem humorvollen passenden kurzen Text. Also eine Art kurzer Witz mit Bild. Ausgesprochen wird das Wort korrekt übrigens «miim».



Markus - Peter
Velos - Mofas



Neumattstrasse 14
5400 Baden
056 222 21 80
raedli.peter@bluewin.ch

GARAGE
HERNANDEZ

Bruggerstrasse 115 • 5400 Baden • Tel. 056 222 98 06

Hier könnte Ihr Inserat sein!

Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.euse-kappi.ch/inserieren/



Oder hier!

Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.euse-kappi.ch/inserieren/



Restaurant Quelle

Bruggerstrasse 171
5400 Baden
Tel.: 056 536 01 62
info@restaurant-quelle.ch

Öffnungszeiten

Montag-Dienstag Ruhetag
Mi - Fr 10.30 - 14.00 und 17.00-22.30
Samstag 17.00 - 22.00
Sonntag 11.00 - 14.30 und 16.30 - 22.00

- 10 verschiedene Cordon Bleus
- Ungarische Spezialitäten
- Hauslieferdienst

quelle
Restaurant

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

HONDA

Jetzt Probe fahren!
Die elektrifizierte Palette
von Honda.



CR-V
HYBRID

All-New
JAZZ
CROSSTAR

All-New
JAZZ

All-New electric
Honda e

baumann
autogarage

Brigistrasse 2 | 5400 Baden
Tel. 056 200 24 24

www.baumannauto.ch

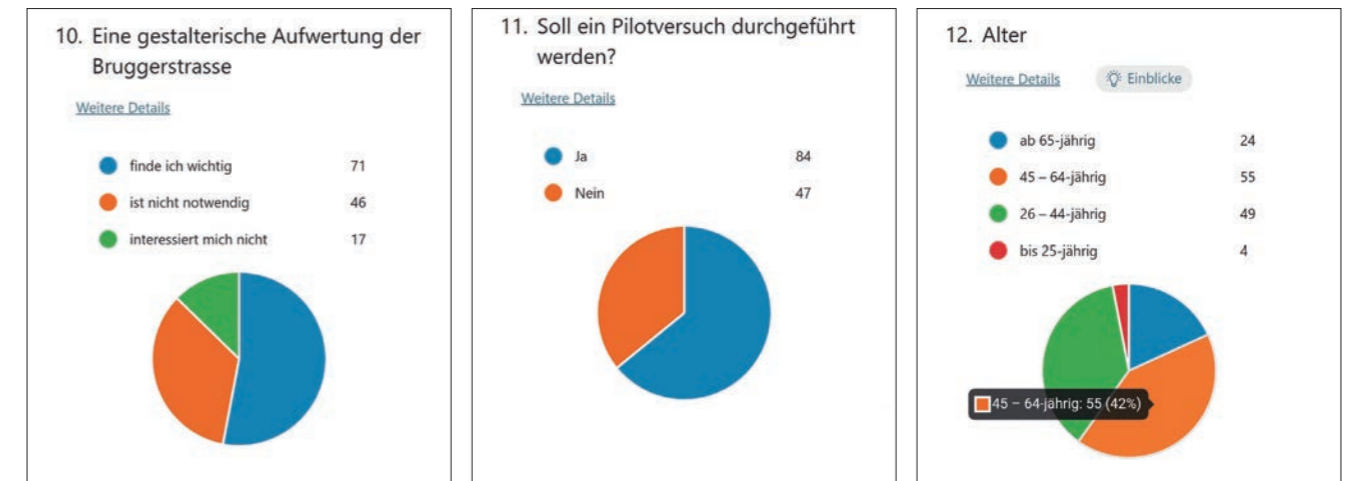
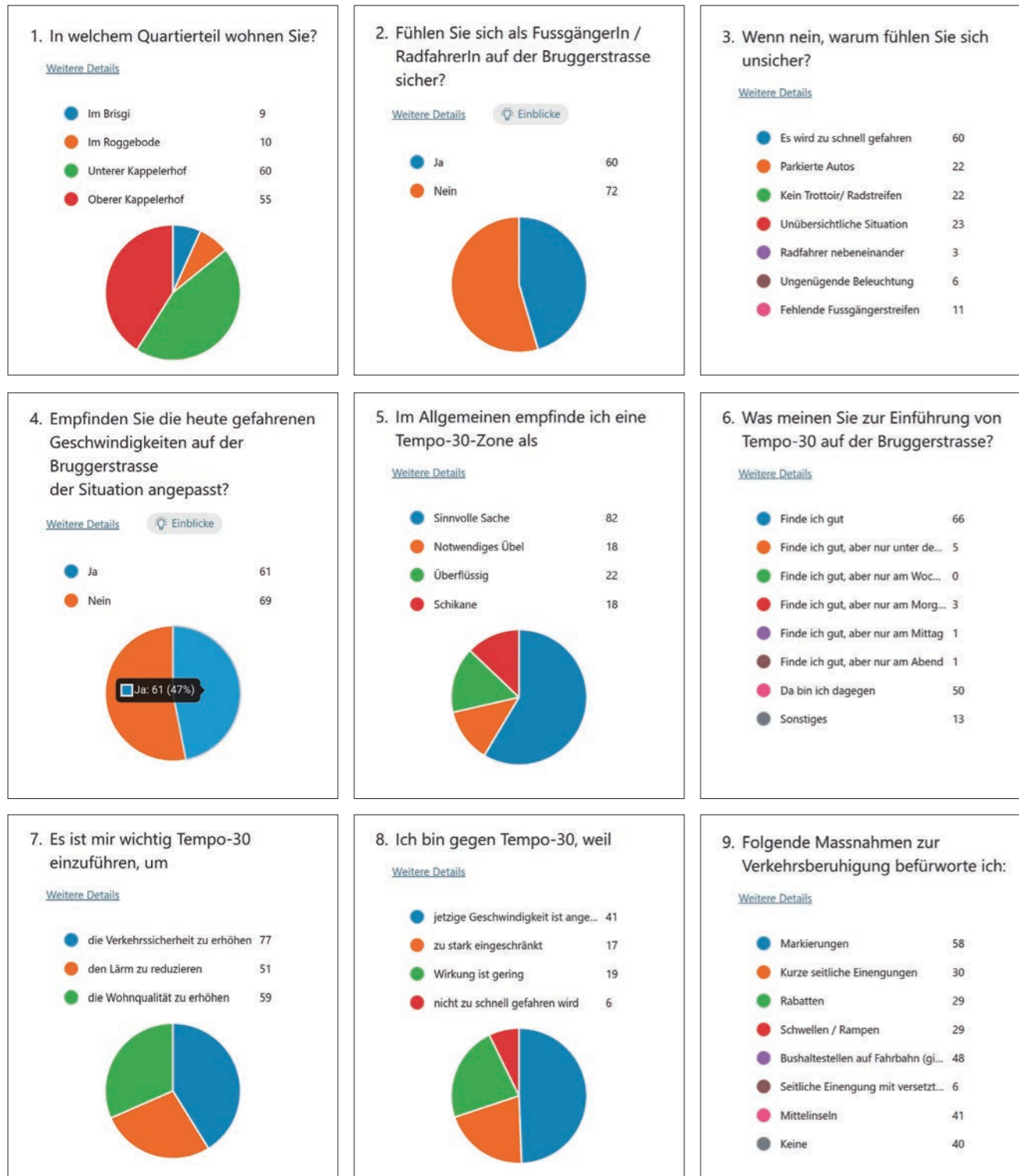
Ihre Garage mit



Auswertung: Umfrage 30er Zone

Autorin: Nicole Lazzari

Im letzten Heft haben wir euch gebeten, an unserer Umfrage zum Thema 30er Zone im Quartier teilzunehmen. Es freut uns, dass dies einige genutzt haben, um ihre Meinung darüber kundzutun. Unten seht ihr die Ergebnisse. Wir werden diese mit der Verkehrsgruppe analysieren und weitere Schritte bestimmen.



Auch in anderen Quartieren sind verkehrsberuhigende Massnahmen ein dringendes Thema. So wurde in der letzten Einwohnerratssitzung eine Anfrage aus dem Meierhof behandelt. Eine stadtweite Planung kann also durchaus Sinn machen, wird aber Geduld brauchen. Wir bleiben für euch dran – versprochen.



**liebe aargauerinnen und aargauer:
mögen sie es einfach und persönlich?**

Wir vereinfachen Ihr Finanzleben.
Ganz persönlich und regional verankert.

Valiant Bank AG, Theaterplatz 2
5401 Baden, 056 204 20 80

wir sind einfach bank.

valiant

News ! @

Coiffeur My's

DAMEN & HERREN

My-Van Nguyen

Bruggerstrasse 105
5400 Baden
Tel. 056 / 535 95 66
Natel. 079 / 689 54 67
Email: coiffeur_my@yahoo.com



Für Preise und detailliertere Dienstleistungsbeschreibungen:

Neu! www.coiffeuse-my.ch
Fussreflexzonemassage

Fussreflex - Manicure - Pedicure -Lai

professionel
von Kopf bis Fuss

Neu!
jetzt auch

mit Fussreflexzonemassage

WhatsApp **076 535 60 88**




+++++

**APOTHEKE WYSS
IN BADEN UND DÄTTWIL**

*„Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen“*

APOTHEKE WYSS IM TÄFERNHOF BADEN-DÄTTWIL
APOTHEKE WYSS AM BAHNHOF BADEN

**ENERGIE
ERLEBEN**

056 200 22 22
regionalwerke.ch



Kein Quartierladen mehr im Kappi? coop.ch liefert direkt bis an die Wohnungstüre



Grosse Auswahl
über 17 000 Alltagsprodukte und
mehr als 3 000 erlesene Weine

 **Kein mühsames Schleppen**
Auch schwere Einkäufe
stundengenau bis an
die Wohnungstür geliefert

 **Gratislieferung ab CHF 200.-**
gleiche Preise wie in
der Coop Filiale



**BON
10%**
ab 99.90 Einkauf
Code:
KAP24A-DJ

 **So einfach geht's.
Jetzt gleich profitieren!**

Ihr persönlicher Gutschein-Code *: **KAP24A-DJ**
Einlösbar bis 30.06.2024

1. Produkte für mindestens CHF 99.90 in den Warenkorb legen.
2. Beim Zahlungsvorgang den Gutschein-Code * eingeben und von 10% Rabatt profitieren.

* Gutschein kann nicht kumuliert werden, ist gültig bis am 30.06.2024 und pro Kunde einmal einlösbar. Ausgenommen sind Einkäufe von Subskriptionen, Mondovino Highlights, Raritäten, Spirituosen, Tabakwaren, Gebührensäcke, Säuglings-Anfangsmilch, Traiteur & Torten, Geschenkkarten, Gesprächsguthaben und Spezial-Tageskarten.

 
QR-Code scannen und loslegen

coop
Für mich und dich.

QUARTIERVEREIN

Präsidium

Maurizio Savastano
079 631 01 15
praesidium@euse-kappi.ch

Finanzen

Beat Beerli
056 221 07 53
finanzen@euse-kappi.ch

Ressort Kommunikation

Nicole Lazzari
079 397 69 38
kommunikation@euse-kappi.ch

Redaktion

Nicole Lazzari
redaktion@euse-kappi.ch

Gesellschaft

Loredana Ventre
076 588 19 09
gesellschaft@euse-kappi.ch

Veranstaltungen

Dino Boner
078 606 72 18
veranstaltungen@euse-kappi.ch
Benutzung Festbänke
Dino Boner
veranstaltungen@euse-kappi.ch

Gruppe Eltern+Kind

Dana Klein
dana.klein@outlook.de
info@eltern-kind-kappi.ch
www.eltern-kind-kappi.ch

Verkehrsgruppe

Joe Bachmann
056 222 44 52
verkehrsgruppe@euse-kappi.ch

Nachbarschaftshilfe

Romy Bachmann
056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch

Betreuung Aushängelkästen

Maria Savastano
Kappelerweg 9b
079 631 01 15



euse-kappi.ch | **facebook.com/kappelerhof** | **insta: @euse_kappi**
oder Newsletter abonnieren: newsletter@euse-kappi.ch

KINDER / FAMILIEN

Schule Kappelerhof

Schulleitung Mischa Frank
056 200 87 40
mischa.frank@baden.ch

TaBa Kappelerhof

Tagesbetreuung
Luisa Fattorusso, Betriebsleiterin
056 222 88 15
kappelerhof@ta-ba.ch

Spielgruppe im Kappelerhof

Bruggerstrasse 170
Priska Baroni
079 327 59 53
kappelerhof@spielgruppenbaden.ch

Kindertagesstätte Abrakadabra

056 558 98 95
kappelerhof@aaaaa.ch
www.aaaaa.ch

Elternforum

elternforum-kappi@gmx.ch

IG Spielplatz

igspielplatz_kappibaden@gmx.ch

VEREINE / GRUPPEN / INSTITUTIONEN

Ballsportgruppe

Miro Cancarevic
079 635 37 46
miro.cancarevic@gmx.ch

Fussballclub Kappelerhof

Prend Markaj
079 688 43 25
pmarkaj@hispeed.ch

Fussballclub Kappelerhof

Juniorenabteilung

Gabi Zandah
fckappi-juniorenabteilung@gmx.ch

Kappi-Clique

Adrian Hersperger
kappicliquebaden@outlook.com
www.kappicliquebaden.ch

Kochclub Pfannechratzer

Lukas Vögele, 056 222 54 89
l.voegele1954@gmail.com
Raphael Weisz, 056 222 05 57
raphael@weisz.ch

K-TREFF Baden

Begegnung mit Menschen von hier und dort

Bojana Gasic
verein@ktreffbaden.ch
www.ktreffbaden.ch

Theatergruppe Thekalaila

Daniela Voegele
056 222 54 89
danielavoegele@bluewin.ch

Turnen für Jedefrau

Gabi Donada
056 221 62 50

Quartierarbeit Kappelerhof

Kompetenzbereich Kinder und
Jugend
Alena Dold
079 484 56 97
alena.dold@baden.ch

KIRCHE

Katholische

Seelsorgestelle Mariawil

Cornelia Haller
cornelia.haller@pfarreibaden.ch
Sekretariat: 056 210 31 43
kappelerhof@pfarreibaden.ch
www.pfarreibaden.ch

Katholischer Pfarreirat

Loredana Ventre
056 221 19 04
loredana.ventre@pfarreibaden.ch

Reformiertes Pfarramt

Rudi Neuberth
rudi.neuberth@ref-baden.ch
www.ref-baden.ch

Seniorenveranstaltungen

Romy Bachmann, 056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch
Ella Gremme, PA, 056 222 19 85
ella.gremme@pfarreibaden.ch

Rudi Neuberth, 079 190 89 31
rudi.neuberth@ref-baden.ch

Kapellenchor Mariawil

Anita Bucefari
056 222 79 68
anita.bucefari@gmx.ch

Für **Veranstaltungshinweise** beachten Sie unser
Jahresprogramm auf **unserer Webseite** und
Facebookseite sowie die Webseiten der Vereine.